

PRESSEMELDUNG

Dienstag, 15. März 2022

Auswirkungen des Ukraine-Krieges: aufgrund der drastisch gestiegenen Treibstoffkosten erhebt die Reederei vorübergehend Dieseltzuschläge

Die Reederei Adler-Schiffe mit Sitz in Westerland auf Sylt ist mit ihrer Flotte aus derzeit 29 Fahrgastschiffen an der Nord- und Ostseeküste sowie auf dem Nord-Ostsee-Kanal unterwegs.

Der Krieg in der Ukraine wird wirtschaftlich spürbar, Treibstoffkosten steigen deutlich an.

„Aufgrund der drastisch gestiegenen Treibstoffkosten müssen wir leider vorübergehend einen Energiezuschlag erheben“, erklärt Sven Paulsen, Geschäftsführer der Reederei. „Wir bitten hierfür um Verständnis.“

Je nach Schiffstyp, Strecke (gefahrte Kilometer) und gebuchten Tarifs erhebt die Reederei einen Dieseltzuschlag ab 1,00 EUR.

Infos und Tickets zum Ausflugsprogramm erhält man unter www.adler-schiffe.de

Pressekontakt: Silke Hasse, presse@adler-schiffe.de, Tel. 04651-987027